

---

## Niederschrift

**über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses gemeinsam mit dem Betriebsausschuss Städtisches Klinikum am 28.10.2025**

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:16 Uhr  
**Sitzungsort:** Städtisches Klinikum, Cafeteria

**Teilnehmer/-innen:** siehe Anwesenheitsliste

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 4.2 werden in gemeinsamer Sitzung mit dem Betriebsausschuss Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dessau behandelt.

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

#### **1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Herr Ulbrich**, Beigeordneter für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung in Vertretung des Vorsitzenden des Betriebsausschusses Städtisches Klinikum Dessau, Herrn Oberbürgermeister Dr. Reck begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste. Im Weiteren wird die form- und fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit mit **7 von 10** anwesenden Ausschussmitgliedern festgestellt.

**Herr Mrosek**, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses begrüßt im Anschluss die Ausschussmitglieder und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses mit **8 von 9** stimmberechtigten Mitgliedern fest. Die Einladung und die dazugehörigen Sitzungsunterlagen wurden form- und fristgerecht ausgereicht.

**Herr Dr. Hofmann**, Fraktion der CDU nimmt ab 17:05 Uhr an der Sitzung teil. Es sind nun **8 von 10** Ausschussmitglieder des Betriebsausschusses Städtisches Klinikum Dessau anwesend.

**Herr Rother**, Fraktion Alternative für Deutschland nimmt ab 17:30 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind nun **9 von 10** Ausschussmitglieder des Betriebsausschusses Städtisches Klinikum Dessau anwesend.

**Herr Dr. Hofmann**, Fraktion der CDU erschien 17:05 Uhr zur gemeinsamen Sitzung und stimmt ab Punkt 4.1 in Vertretung für **Herrn Rumpf**, Fraktion der CDU für den Rechnungsprüfungsausschuss ab. Somit sind **9 von 9** stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

**Herr Dr. Nothdurft**, Fraktion Alternative für Deutschland stimmt in Vertretung für **Herrn Frisch**, Fraktion Alternative für Deutschland ab.

**Herr George**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN stimmt gleichzeitig in Vertretung für **Herrn Marahrens**, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN ab.

## 2 Bestätigung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung werden keine Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche vorgebracht.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

### Abstimmungsergebnis:

**Rechnungsprüfungsausschuss:** 8 / 0 / 0 - einstimmig  
**Betriebsausschuss Städtisches Klinikum Dessau:** 7 / 0 / 0 - einstimmig

## 3 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen vorgebracht.

## 4 Beschlussfassungen

### 4.1 Jahresabschluss 2024 des Eigenbetriebs Städtisches Klinikum Dessau Vorlage: BV/255/2025/I-SKD

Der Wirtschaftsprüfer, **Herr Kießling**, berichtet über die durchgeführte Jahresabschlussprüfung 2024. Er teilt mit, dass durch die Wirtschaftsprüfer ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

Auf die Frage aus dem Rechnungsprüfungsausschuss, weshalb die beantragten Fördermittel dem Klinikum nicht zufließen, teilt **Herr Saft** mit, dass das Land die Auszahlung zwar mündlich wiederholt angekündigt hat, aber faktisch nicht auszahlt. Theoretisch würde die Möglichkeit einer Klage bestehen, jedoch sollte dies im Sinne einer zukünftigen Zusammenarbeit aber mit Fingerspitzengefühl betrachtet werden. Insbesondere in Zeiten der Sanierung sind wir auch auf ein gewisses „Wohlwollen“ des Ministeriums angewiesen.

**Herr Mrosek** stellt fest, dass der Verlust nicht von heute auf morgen eingetreten ist. **Herr Kießling** erklärt, dass die Corona-Pandemie für die Branche einen großen Einschnitt darstellte. Staatliche Zuschüsse haben die Probleme verdeckt. Die Fallzahlen sind in ganz Deutschland rückläufig, bei gleichzeitigen Kostensteigerungen.

Dies wirkt sich so einschneidend aus, dass keine Marktpreise für Krankenhausleistungen existieren. So hängt der Landesbasisfallwert immer 2 Jahre hinterher. Auch wurde die duale Finanzierung nie konsequent umgesetzt. Er schätzt ein, dass ca. 70 % bis 80 % aller Krankenhäuser in Deutschland Verlust machen.

Auf die Frage von **Herrn J. U. Weber**, ob diese Verluste vergleichbar sind, teilt **Herr Kießling** mit, dass das Klinikum Dessau nicht auffällig sei. **Herr Weber** weist darauf hin, dass die Krankenhäuser in Köthen und Magdeburg bessere Jahresabschlüsse vorgelegt haben und das Rechnungsprüfungsamt seit dem Jahr 2022 Hinweise auf Fehlleistungen der Betriebsleitung erhalten hat.

**Herr Mrosek** fragt nach, ob ein großer Unterschied zwischen Honorarärzten und fest angestellten Ärzten besteht. **Herr Saft** erläutert, dass ein Honorararzt zwischen dem 2,5fachen bis 3,2fachen zum Tarifgehalt erhält.

**Herr Weber** erklärt, dass vom Rechnungsprüfungsamt eine Betätigungsprüfung gefordert wurde und dazu noch keine Stellungnahme vorliegt. **Herr Marquardt** weist auf die aktuelle Personalsituation im Rechnungsprüfungsamt hin und erklärt, dass u. a. aus diesem Grund die Beauftragung von externen Wirtschaftsprüfern erfolgen muss. **Herr Weber** fragt nach, ob es Gespräche mit dem Oberbürgermeister zwecks Personalerhöhung sowie zu den Prüfungen des Landesrechnungshofes und zweier Sonderprüfungen gegeben hat. **Herr Marquardt** erklärt, dass es durch das Rechnungsprüfungsamt selbst kein Gespräch mit dem Landesrechnungshof über das Klinikum gegeben hat und verweist auf die Lenkungsgruppe.

**Herr Ratzmann** teilt mit, dass Fehler in der Vergangenheit gemacht wurden, so z. B. die LOB-Auflösung für das Erreichen eines positiven Jahresabschlusses.

**Herr Mrosek** fragt nach Warnungen der Wirtschaftsprüfer zur Rechtmäßigkeit der LOB-Auflösung. **Herr Ratzmann** erklärt, dass keine Warnungen ausgesprochen wurden.

**Herr Weber** erklärt, dass die mangelhafte Auslastung hausgemacht sei, aber alles für 700 Betten vorgehalten wurde. Er verweist darauf, dass der Ausschussvorsitzende hätte handeln müssen.

**Herr Saft** informiert darüber, dass die neue Betriebsleitung den prognostizierten Verlust für 2025 unterjährig bereits um rund 7 Mio. EUR senken konnte. Des Weiteren teilt er mit, dass in diesem Jahr bisher an noch keinem Tag mehr als 500 Patienten im Klinikum behandelt wurden und die Dermatologie in die ambulante Struktur überführt wird. Er berichtet weiter über die Entwicklung der Strategie bis 2030. Aufgrund der politischen Gegebenheiten ist ein Planungszeitraum von 5 bis 7 Jahren realistisch. Als wirtschaftliches Ziel wird die schwarze Null angestrebt; die Zeiten der Erwirtschaftung von Millionengewinnen wird es so nicht mehr geben.

**Herr Mrosek** bittet um Informationen zur Steigerung der Pflegegrade. **Herr Saft** erklärt, dass das Altenpflegeheim voll ausgelastet ist und zu den günstigeren Anbietern in der Stadt gehört. Insbesondere diesen Punkt wird er perspektivisch mit dem Betriebsausschuss besprechen müssen. Auf die Frage von **Herrn Mrosek**, ob noch ein Abrechnungstau im Klinikum besteht, erklärt **Herr Saft**, dass dieser Stau aufgrund von Personalmangel und fehlender IT-Infrastruktur entstanden ist. Beide Faktoren bestehen noch immer, da ein Personalaufwuchs für ein ad-hoc Problem verhindert werden soll und IT-Infrastruktur in 2026 nach Zuschlag der Fördermittel aufgebaut wird.

**Herr Weber** erkundigt sich zum negativen Ergebnis des Altenpflegeheims. **Frau Krüger** teilt mit, dass das Ergebnis aufgrund durchgeführter Verhandlungen mit den Pflegekassen deutlich verbessert werden konnte.

**Herr Weber** bittet um Erläuterungen zur Abrechnung komplexer Fälle. **Herr Saft** berichtet, dass die Abrechnung durch mangelhafte Dokumentation und mangelhafte IT-Infrastruktur deutlich erschwert ist.

**Frau Perl** möchte wissen, ob es im Altenpflegeheim einen Bearbeitungsstau bei Sozialhilfeempfängern gibt. **Frau Krüger** teilt mit, dass es beim Altenpflegeheim keine größeren Außenstände gibt.

Der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss 2024 einschließlich Lagebericht des Städtischen Klinikums Dessau mit einer Bilanzsumme in Höhe von 143.724.744,89 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 30.622.919,83 EUR wird festgestellt.

### Abstimmungsergebnis:

**Rechnungsprüfungsausschuss:** 9 / 0 / 0 – einstimmig  
**Betriebsausschuss Städtisches Klinikum Dessau:** 9 / 0 / 0 – einstimmig

### **4.2 Jahresabschluss 2024 des Eigenbetriebs Städtisches Klinikum Dessau – Behandlung Jahresfehlbetrag Vorlage: BV/294/2025/I-SKD**

Es wird beschlossen, den Fehlbetrag in Höhe von 30.622.919,83 EUR entsprechend § 13 Eigenbetriebsgesetz LSA aus dem Haushalt der Stadt Dessau-Roßlau auszugleichen.

### Abstimmungsergebnis:

**Rechnungsprüfungsausschuss:** 9 / 0 / 0 – einstimmig  
**Betriebsausschuss Städtisches Klinikum Dessau:** 9 / 0 / 0 – einstimmig

Der gemeinsame Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Städtisches Klinikum Dessau und des Rechnungsprüfungsausschusses wird um 17:53 Uhr geschlossen.

### **5 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums**

**Herr Mrosek** informiert darüber, dass in der Sitzung des Ausschusses am 01.10.2024 keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

---

## 6 Anfragen und Informationen der Fraktionen und Beigeordneten

Es liegen keine Anfragen und Informationen zu öffentlichen Tagesordnungspunkten vor.

## 8 Schließung der Sitzung

**Herr Mrosek** bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und beendet um 19:16 Uhr die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Dessau-Roßlau, 13.01.26

---

Andreas Mrosek  
Vorsitzender Rechnungsprüfungsausschuss

S. Tiedtke/ S. Winter  
Protokollantinnen